

**Antrag 48/II/2018****KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Lebens.Zeit – 1 Jahr Auszeit für alle**

1 Wir fordern, dass die SPD im Bund den Rahmen schafft,  
 2 allen Menschen im erwerbsfähigen Alter ein Recht darauf  
 3 zu gewähren, im Rhythmus von rund 10 Jahren ein Jahr  
 4 staatlich unterstützter Auszeit zu ihrer freien Verfügung  
 5 zu nehmen.

6

7 **Begründung**

8 **Digitalisierung und Arbeitsmarkt: Risiken erkennen,**  
 9 **Chancen ergreifen**

10 Unsere Gesellschaft kommuniziert, produziert und be-  
 11 wegt sich schneller. Doch anstatt dadurch mehr Zeit zur  
 12 freien Verfügung zu gewinnen, erleben wir, wie sich die-  
 13 se Beschleunigung auch auf Lebens- und Arbeitsverhält-  
 14 nisse ausbreitet. Mit der zunehmend schnelleren Entwer-  
 15 tung von Kompetenzen und der Flexibilisierung des Ar-  
 16 beitsmarkts im digitalen Zeitalter werden Arbeits- und Le-  
 17 bensbiografien brüchiger. Die Anforderungen, sich in ei-  
 18 ner immer digitalisierteren Arbeitswelt zu bewähren, stei-  
 19 gen rasant. Und damit auch der Druck, seinen Lebensun-  
 20 terhalt zu bestreiten und Status zu bewahren. Viele Men-  
 21 schen leiden unter Zeitnot, die sie daran hindert, diese An-  
 22 forderungen zu erfüllen. Viel zu häufig führen wir solche  
 23 Debatten über den Einfluss von Digitalisierung und Auto-  
 24 matisierung zu negativ. So werden Ängste und Unsicher-  
 25 heiten vor Arbeitsplatzverlusten und der potentiellen Ein-  
 26 schränkung von Arbeitnehmerrechten geschürt.

27

28 Die Spannbreite wissenschaftlicher Untersuchungen über  
 29 die Folgen des technologischen Wandels auf dem Arbeits-  
 30 markt lässt eine derartig einseitige Bewertung jedoch  
 31 nicht zu. Der Wandel birgt auch die Chance, neue Frei-  
 32 räume für sich wandelnde Arbeits- und Lebensmodelle zu  
 33 schaffen. Wir wollen dem steigenden Bedürfnis der Men-  
 34 schen nach Sicherheit und Selbstbestimmung mit einer  
 35 modernen Politik entgegenkommen. Eine Politik, die die  
 36 Chancen der Digitalisierung erkennt und progressiv ge-  
 37 staltet; sprich eine Politik die sich nicht blind den Markt-  
 38 kräften beugt, sondern proaktiv den Arbeitsmarkt gestal-  
 39 tet. Eine Politik, die Menschen zugleich die vertraute Si-  
 40 cherheit als auch den Rückgewinn von Zeit und somit  
 41 neue Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

42

43 **Lebens.Zeit - Unser Ansatz für eine innovative Zeitpolitik**

44 Sicherheit und Selbstbestimmung müssen die Leitprinzi-  
 45 pien einer modernen Arbeitsmarktpolitik sein. Diese muss  
 46 Menschen vor dem Zwang, Menschen, die gute Arbeit leis-  
 47 ten, haben den gleichen Respekt verdient, wie Menschen,  
 48 die sich fortbilden, Zeit für Familie und Pflege aufbringen,  
 49 sich gesellschaftlich engagieren oder persönliche Lebens-

**Empfehlung der Antragskommission: Erledigt (Konsens)****WIEDERVORLAGE****LPT II/2018: Überwiesen an FA VII - Wirtschaft und Arbeit**

**Beschlussempfehlung des FA VII zu den Anträgen  
 47/II/2018 und 48/II/2018 „Lebens.Zeit – 1 Jahr Auszeit  
 für alle“**

**Empfehlung zu 48/II/2018 der Antragstellerin Steglitz-  
 Zehlendorf:**

Der Fachausschuss VII sieht diesen Antrag als erledigt an,  
 bei Annahme des Antrags 47/II/2018 in der geänderten  
 Neufassung der Antragstellerin.

50 ziele realisieren. Emanzipatorische Zeitpolitik gepaart mit  
51 moderner und flexibler Bildungs- und Arbeitsmarktpoli-  
52 tik: Mit unserem Vorschlag "Lebens.Zeit" wollen wir dafür  
53 einen sicheren Rahmen schaffen.

54

55 **Alle Menschen im erwerbsfähigen Alter sollen das Recht**  
56 **erhalten, rund alle zehn Jahre ein Jahr zur freien Verfü-**  
57 **gung zu nehmen und erhalten dafür staatliche Förderung**  
58 **sowie den Anspruch an ihren Arbeitsplatz zurückkehren**  
59 **zu können.**

60

61 Gleichzeitig sollen staatliche, zivilgesellschaftliche und  
62 private Angebote geschaffen, oder bereits bestehende An-  
63 gebote gebündelt werden, um Menschen ein attraktives  
64 Angebot zur Gestaltung dieser Zeit zu machen.

65

66 **Das verspricht Lebens.Zeit:**

67 **1. Mehr Sicherheit auf dem Arbeitsmarkt**

68 Lebens.Zeit bricht mit der überholten Dreiteilung des klas-  
69 sischen Lebensmodells in Ausbildung, Arbeit und Rente.  
70 Das Konzept schafft neue Freiräume, damit Menschen  
71 auf ein sich rasant wandelndes Arbeitsumfeld reagieren  
72 können. Ein breites Angebot an bis zu einjährigen Fort-,  
73 Aus-, und Weiterbildungen soll Menschen die Möglichkeit  
74 geben, neue Qualifikationen und Fähigkeiten zu erwer-  
75 ben, um mit dem technologischen Fortschritt Schritt zu  
76 halten. Gleichzeitig bietet Lebens.Zeit Freiraum zur Erho-  
77 lung von einem immer schnelllebigeren Arbeitsleben. Das  
78 reduziert gesundheitliche Risiken und hat positive Aus-  
79 wirkungen auf die Arbeitsmotivation. Lebens.Zeit erhöht  
80 die gesellschaftliche Innovationskraft und die Anschluss-  
81 fähigkeit an den Arbeitsmarkt.

82

83 **2. Mehr Freiraum für die Familie**

84 Freiraum für die Familie, Kindererziehung, sowie die Pfl-  
85 ge von Familienangehörigen stellen Herausforderungen  
86 dar, die nicht im Widerspruch zur Erwerbsarbeit stehen  
87 dürfen. Die demografisch bedingte Zunahme an Pflege-  
88 aufgaben, die oftmals im Konflikt zur Arbeit stehen, stel-  
89 len viele Menschen vor immense Probleme. Die Möglich-  
90 keit, ein Jahr der Pflege oder der Überbrückung kritischer  
91 Lebensabschnitte zu widmen (zusätzlich zu bestehenden  
92 Modellen wie Eltern- und Pflegezeit), könnte eine elemen-  
93 täre Entlastung darstellen. Eine Entlastung, die gleich-  
94 zeitig für die Kinderbetreuung wünschenswert ist. Le-  
95 bens.Zeit verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Be-  
96 ruf.

97

98 **3. Mehr Selbstbestimmung**

99 Lebens.Zeit trägt zu einer dringend benötigten Entschleu-  
100 nigung unserer Gesellschaft bei.

101

102 Denn: Die Beschleunigung vieler Lebensbereiche führt  
103 nicht etwa zu einem Zeitgewinn, sondern vielmehr zu  
104 einer Zeitknappheit. Mit unserem Konzept schaffen wir

105 mehr Zeit und Raum für individuelle Selbstbestimmung  
106 und Entfaltung. Menschen können Tätigkeiten nachge-  
107 hen, für die sonst keine Zeit bestünde. Wir wollen unsere  
108 Vorstellung von Zeit überdenken: Wir plädieren für einen  
109 Rückgewinn individueller Zeitautonomie, für die selbstbe-  
110 stimmte Verwendung von Zeit. Lebens.Zeit verbessert die  
111 Lebensqualität.